



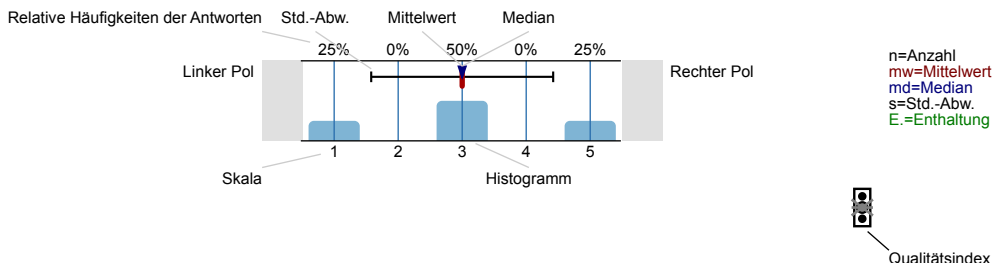
Prof. Dr. iur. Jörg Kinzig

Grundkurs Strafrecht II: Besonderer Teil:2: Eigentums- und Vermögensdelikte (WS P) Juristische Fakultät WiSe 22/23(2022-WiSe-42670)
 Erfasste Fragebögen = 55
 Anzahl der versendeten TANs (Online) =
 Rücklaufquote (Online) =

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



Erklärung der Ampelsymbole

- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. 1.) Fragen zum Studiengang

1.1) Nennen Sie bitte Ihren angestrebten Abschluss:

Bachelor of Arts / of Science	<input type="checkbox"/>	5.9%	n=51
Master of Arts / of Science	<input type="checkbox"/>	0%	
Bachelor of Education	<input type="checkbox"/>	2%	
Master of Education	<input type="checkbox"/>	0%	
Staatsexamen Lehramt	<input type="checkbox"/>	2%	
anderes Staatsexamen (z.B. Jura, Medizin)	<input type="checkbox"/>	90.2%	
anderer Abschluss (auch Magister, Diplom)	<input type="checkbox"/>	0%	

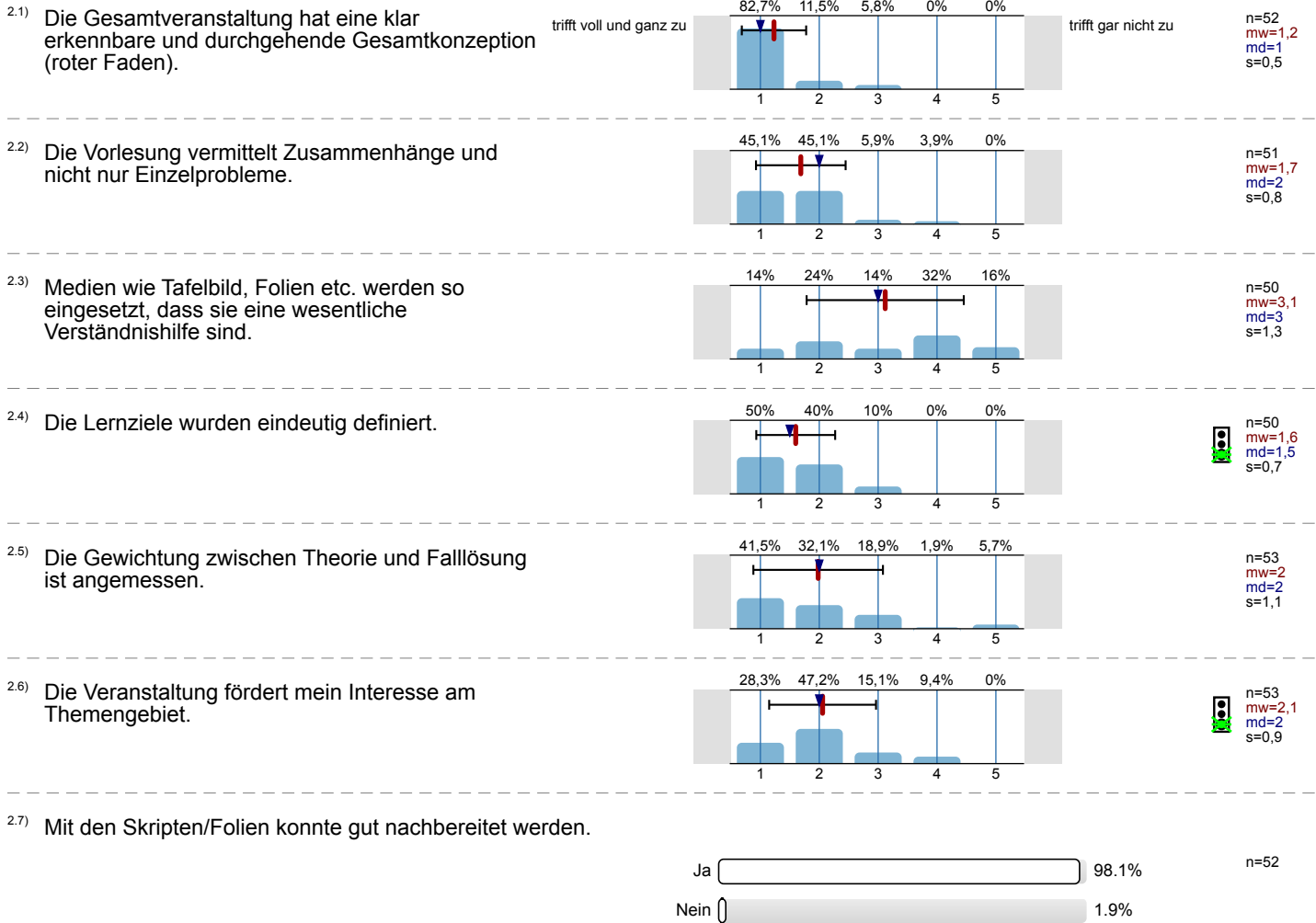
1.2) Sie studieren dieses Fach im...

Hauptfach	<input type="checkbox"/>	85.1%	n=47
Nebenfach	<input type="checkbox"/>	10.6%	
sonstiges	<input type="checkbox"/>	4.3%	

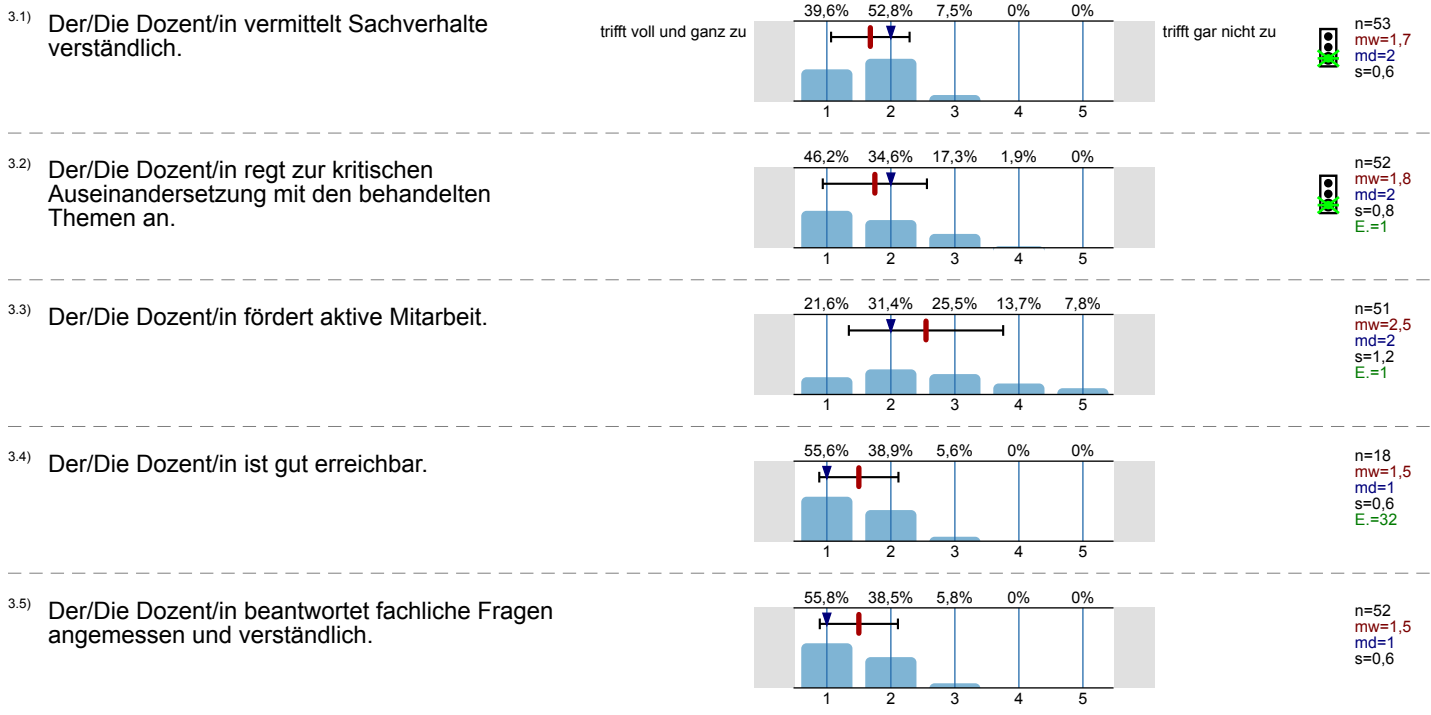
1.3) Nennen Sie bitte Ihr Fachsemester:

1-2	<input type="checkbox"/>	22.6%	n=53
3-4	<input type="checkbox"/>	71.7%	
5-6	<input type="checkbox"/>	0%	
7-8	<input type="checkbox"/>	1.9%	
>8	<input type="checkbox"/>	3.8%	

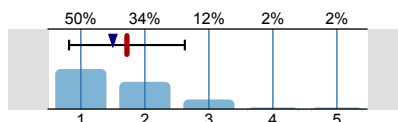
2. 2.) Fragen zur Lehrveranstaltung



3. 3.) Fragen zur Dozentin/zum Dozenten



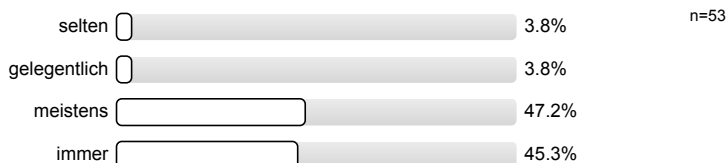
3.6) Der/Die Dozent/in spricht klar, deutlich und lebhaft.



n=50
mw=1,7
md=1,5
s=0,9

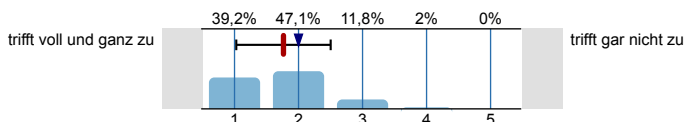
4. 4.) Fragen zum Lernverhalten

4.1) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen?



n=53

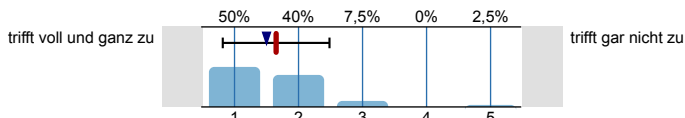
4.2) Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.



n=51
mw=1,8
md=2
s=0,7
E.=1

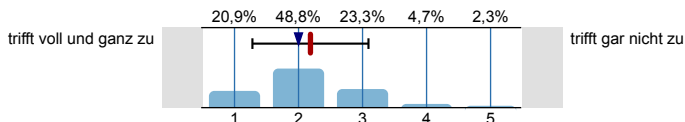
5. 5.) Fragen zur begleitenden Fallbesprechung (falls vorhanden).

5.1) Die Fallbesprechung ergänzt die Vorlesung sinnvoll.



n=40
mw=1,7
md=1,5
s=0,8

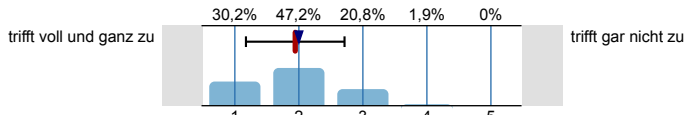
5.2) Die Fallbesprechung und die Vorlesung sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.



n=43
mw=2,2
md=2
s=0,9
E.=4

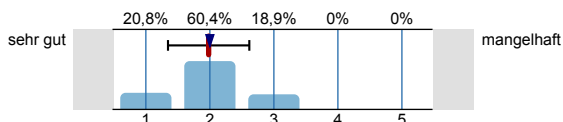
6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.



n=53
mw=1,9
md=2
s=0,8
E.=1

6.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:



n=53
mw=2
md=2
s=0,6

Profillinie

Teilbereich: Juristische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. iur. Jörg Kinzig

Titel der Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II: Besonderer Teil:2: Eigentums- und Vermögensdelikte (WS P) (2022-WiSe-42670)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. 2.) Fragen zur Lehrveranstaltung

	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
2.1) Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare und durchgehende Gesamtkonzeption (roter Faden).	■						52	1,2	1,0	0,5
2.2) Die Vorlesung vermittelt Zusammenhänge und nicht nur Einzelprobleme.	■						51	1,7	2,0	0,8
2.3) Medien wie Tafelbild, Folien etc. werden so eingesetzt, dass sie eine wesentliche Verständnishilfe sind.				■			50	3,1	3,0	1,3
2.4) Die Lernziele wurden eindeutig definiert.	■						50	1,6	1,5	0,7
2.5) Die Gewichtung zwischen Theorie und Falllösung ist angemessen.				■			53	2,0	2,0	1,1
2.6) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themengebiet.						■	53	2,1	2,0	0,9

3. 3.) Fragen zur Dozentin/zum Dozenten

	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
3.1) Der/Die Dozent/in vermittelt Sachverhalte verständlich.	■						53	1,7	2,0	0,6
3.2) Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.	■						52	1,8	2,0	0,8
3.3) Der/Die Dozent/in fördert aktive Mitarbeit.				■			51	2,5	2,0	1,2
3.4) Der/Die Dozent/in ist gut erreichbar.	■						18	1,5	1,0	0,6
3.5) Der/Die Dozent/in beantwortet fachliche Fragen angemessen und verständlich.	■						52	1,5	1,0	0,6
3.6) Der/Die Dozent/in spricht klar, deutlich und lebhaft.						■	50	1,7	1,5	0,9

4. 4.) Fragen zum Lernverhalten

	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
4.2) Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.	■						51	1,8	2,0	0,7

5. 5.) Fragen zur begleitenden Fallbesprechung (falls vorhanden).

	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
5.1) Die Fallbesprechung ergänzt die Vorlesung sinnvoll.	■						40	1,7	1,5	0,8
5.2) Die Fallbesprechung und die Vorlesung sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.	■						43	2,2	2,0	0,9

6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=53	mw=1,9	md=2,0	s=0,8
6.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:	sehr gut		mangelhaft	n=53	mw=2,0	md=2,0	s=0,6

Auswertungsteil der offenen Fragen

6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.3) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

Die Nherbringung bzw. der Verständnis mit dem Gesetz. Die Theorie wird lebhaft mit vielen Fällen und Entscheidungen/Urteilen erheit näher gebracht. Das Arbeiten mit dem Gesetz und dessen Einbettung in die Vorlesungen find ich sehr gut und dies selbst dem Professor super!!

- > es wurde oft in der Theorie erklärt wo genau die Schwerpunkte oder Probleme liegen
- > sehr anschauliche & verstandl. Erklärungen
- > gutes Skript
- > Wiederholungsrufe & Zusammenfass. der Themen am Ende eines Teilbestands

- sehr ausführliche Erklärungen
- viele Fallbeispiele

Kein reines Auswendylernen von Definitionen, sondern der Versuch einer Herleitung vom Gesetzeswortlaut und Bezug zu anderen Gebie

es gibt ein Skript

falllosung Montag morgens (auch wenn sie manchmal kleine Panik auslöst)

- viele Bsp.
- Wiederholungen montags
- alles schon sehr früh auf Slides hochgeladen

Man kann mit Ihrem Skript gut vor- und nacharbeiten. Sie geben viele Beispielfälle. Diese sind verständlich.

- Die Wiederholungsfälle am Anfang der Woche
- Die Skripte sind hilfreich

Freundlichkeit des Professors

- Bezug zu aktuellen Fällen/neuen Fällen, die im Lehrbuch nicht zu finden sind
- Skript eignet sich sehr gut zum Nacharbeiten und man kann damit der Vorlesung sehr gut folgen
- Wiederholungen in Form von Besprechungen von Fällen zum zuvor behandelten Thema

Das Skript ist sehr umfangreich und eignet sich sehr gut zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesung.

Die Wiederholung am Anfang der Stunde ist hilfreich.

die Vorlesung konnte mit dem Skript gut nachgearbeitet werden

Das Skript ist sehr ausführlich und eignet sich gut um einzelne Probleme nachzulesen.

- hilfreiches, ausführliches Skript
- gute Erklärungen durch Dozenten

Viele Beispiele aus der Rspr., ausführliches Skript

- Ausführliches Skript

klare Strukturierung der Vorlesung

- Sehr strukturiert (durch Skript v. a.)
- Nacharbeitung fällt leicht

klare und deutliche Darstellungsstruktur
sehr gute und ausführliche Begleitungs-skripte

Klare Konzentration auf den Pflichtfachstoff
(sehr) gutes Skript

Die zahlreichen Hinweise auf Rechtsprechung,
angenehme Atmosphäre, in der man sich trauen
sich zu beteiligen.

Das Skript ist super hilfreich für das Verständnis und ist
inhaltlich ausreichend, mit Fallbezug, was mir persönlich viel
weiterhilft, die Theorie anhand von Fällen erklärt zu bekommen.

sehr gutes Skript

Die Zusammenfassungen zu Beginn der Vorlesung.
Das Skript ist sehr gut, allerdings zum Teil zu umfassend.

• der Bezug zur Rechtsprechung / aktuelle Fälle

Mit dem Skript kann sehr gut nachgearbeitet werden.

Sehr umfangreiches Skript

Skript, Erzählungen aus der Praxis, Fall zu Beginn

- vorlesungsbegleitendes Skript
- Wiederholungs- / Übungsfallte nach jedem Delikt
- ausführliches Skript zum Nachlesen
- Übungsfallte montage

Das Skript ist gut zum Nacharbeiten & wieder einsteigen, falls man in der Vorlesung abblinzt.

Prof. Kinzig ist offen für etwaige Kritik & ich habe den Eindruck, dass ihm viel am Erfolg der Studenten liegt, was mich motiviert.

- das Skript eignet sich gut zum Nacharbeiten

- Fälle lösen montags

- Literaturverzeichnis + Ausführlichkeit des Skripts

Dass der Dozent, Fälle aus der Praxis mitbringt und
aktuelle
in der Vorlesung bespricht.

ausführliches Skript

das ausführliche Skript

Wiederholungsfällen in der Vorlesung am Montag

↑ gemeinsame Besprechung von

- Skript
- Wiederholungen an Montagen

Sehr gutes Skript, Wiederholungsfälle

Die Fallbeispiele & -Lösungen an den Montagen helfen bei der Vertiefung und machen die Veranstaltung interessanter.

Das gute Skript, das auch ein Fehlen verzeiht
Prof. Kinzig kann seine Begeisterung auf mich übertragen
Viele Fälle

Sehr gute Begleitmaterialien in Form des Skripts

Das Skript

Die Falllösung Montags hat mir sehr gefallen. Eine solche hätte ich mir auch schon im 2. Semester gewünscht. Dadurch wiederholt man den Stoff gut.
Auch das „Zufällige aufrufen“ ist gut und fördert die Mitarbeit.

6.4) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung nicht?

Zwar helfen einem die vielen Fälle & Urteile hinsichtlich des Verständnisses der Stoffes, aber manchmal sind es zu viele Urteile und man verliert den Überblick und es wird unübersichtlich.

- > etwas zu viele Urteile / Fälle & verschied. Ansichten ~~==>~~
- > zu viel Stoff auf einmal / in einer Stunde

- Das Skript ist zwar sehr ausführlich aber irgendwie auch stark überladen

Stellenweise fehlt im Dekanalog der Rechtsprechung, zusammenfassend der Blick für die Größe kann verloren

Gelegentlich ist es unübersichtlich an welcher Stelle im Skript man gerade ist

- zu langes Skript, daher wenig Motivation zur Nacharbeit & wird vor allem Zusammenhänge werden schwer erkennbar
→ mehr Stichpunkte

Skript ist sehr Fall-lastig

Manche Seiten / Themen werden schnell behandelt oder übergangen.
/ Absätze

- ermüdender Vortrag
- zu viele Fälle die besprochen werden, man verliert zu oft den Faden und Überblick

Es wäre hilfreich, wenn ~~Fällen~~ Fällen oder noch zusätzliche Medien eingesetzt werden, da das Skript teilweise eher unübersichtlich ist.

Es würde helfen, wenn Fallcharakter vom restlichen Text abgegrenzt werden.

- etwas monoton gelegentlich
- manchmal schwierig dem Gesagten auf Skript zu folgen

Fehler der Präsentation / Visuellen Darstellung

Die monotone Vortragweise

Dadurch, dass quasi nur das Skript vorgelesen wird, fällt es schwer, gedanklich nicht wegzudriften. Möglicherweise ist das schlechte Skript-Vorlesen der Grund für die eher geringe Teilnehmerzahl!

keine Powerpoint Folien, die die Vorlesung begleiten

keine Folien

tw sehr monoton, da oft nur der Skript vorgelesen wird

Vielleicht wäre das Einsetzen von weiteren Medien, wie bspw. der Dokumentenkamera hilfreich um der Vorlesung zu folgen und einen anderen Zugang noch zum Stoff zu erhalten, denn das bloße Lesen des Skripts ist oftmals etwas eintönig

- es könnte mehr Falllösung geübt werden

- Skript zu zum Teil zu ausführlich (Informationen nicht alle erforderlich für die Klausur)

Mir persönlich sind es zu viele Fälle und Urteile im Skript, durch die ich oft den Blick für das große Ganze verliere. Ich würde es besser, Theorie und Fälle im Skript etwas mehr zu trennen, damit der abstrakte Teil nicht so häufig unterbrochen wird.

→ Vor-„Lesung“ zu wörtlich genommen

Vorlesung geht selten über das Vorlesen des Skripts hinaus

Die Veranstaltung müsste zumindest Mittwochs eigentlich nicht besucht werden. Die Inhalte ergeben sich ausnahmslos aus dem Skript.

manchmal verfällt Prof. Kinzig in ein bloßes Vorlesen seines Skripts

manchmal zu viele Sanktionsprobleme auf einmal, dadurch beim ersten Hören etwas überfordernd

6.5) Welche Vorschläge zur Verbesserung dieser Veranstaltung haben Sie?

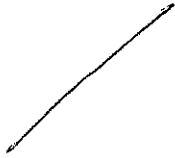
Eventuell weniger Urteile im Skript.

> mehr auf Theorie, außerhalb von den Urteilen, eingehen

- Entscheidungen und Fälle indem Skript von den Erklärungen deutlicher trennen
- „Weniger ist mehr“: nicht jeden abgedruckten Fall besprechen, vielmehr eigene Fälle lösen und das

Folien wären hilfreich

- teilweise könnten die Skripte etwas kürzer ausfallen, um einzelne Themenfelder nicht zu überdehnen



- evtl. Folien mit Stichpunkten einblenden

Weniger Fälle aus der Rechtsprechung, dafür mehr "einfach" konstruierte Fälle im Skript

Erwindung des Inhaltes

Mehr freier Vortrag, weniger Vorlesen

Powerpoint Folien

Folien damit man besser folgen kann

mehr Fälle, wie montags Morgen (hilft für das Verständnis & Zusammenhang im Seminar)

Zusammenfassungen im Skript.

Ich würde es begrüßen, wenn das Skript als Lehrbuch veröffentlicht würde

- ggf. die Fallbesprechungen nach 2. und 3. Semester trennen, um nicht zu Beginn sehr viele AT-Fälle machen zu müssen

- mehr Fragen stellen

→ könnte gekürzt werden

→ Kurzzusammenfassung/-libretto von ca. 5 Minuten am Ende eines Delikts könnte hilfreich sein (bspw. Würfel § 266)

-Arbeits nicht komplett abdrucken, sondern
sehen zusammenfassen

für mein Verständnis sind Schaubilder, wie sie vereinzelt in Lehrbüchern abgedruckt
sind hilfreich, ~~gerade~~ für mich wäre es super, diese zB ins Skript zu übernehmen

Man könnte sich überlegen die Falllösungen jede Stunde am Anfang als
Einstieg zu machen. Vermutlich reicht hierfür aber die Zeit nicht / es
wird dann zu viel Praxis